



**PHILHARMONIE
SALZBURG**

ELISABETH FUCHS



© Christian Chioldelli

Die Brüder Michael & Joseph Haydn

Ein Abend im Zeichen der Wiener Klassik

DANKE-Konzert
für die Berufsgruppe der
Elementarpädagogik Salzburg

SO · 19. November 2023 · 18:00
Große Universitätsaula, Salzburg

www.philharmoniesalzburg.at



Philharmonie Salzburg



@philharmoniesalzburg

Programm

M. HAYDN (1737-1806)

Symphonie Nr. 5, A-Dur, Perger 3

- I. Allegro molto
- II. Andante ma non troppo
- III. Menuetto e Trio
- IV. Presto

J. HAYDN (1732-1809)

Cellokonzert Nr. 2, D-Dur

- I Allegro moderato
- II Adagio
- III Rondo. Allegro

PAUSE

J. HAYDN (1732-1809)

Symphonie Nr. 101, D-Dur, „Die Uhr“

- I. Adagio – Presto
- II. Andante
- III. Menuetto. Allegretto
- IV. Finale. Vivace

Giovanni Gnocchi · Violoncello

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

Voraussichtliche Konzertdauer: 120 Minuten.
Konzert mit Pause

Veranstalter: Kinderfestspiele Salzburg in
Kooperation mit der Philharmonie Salzburg

Salzburger
SPARKASSE 

S-VERSICHERUNG



STADT : SALZBURG

ATS TREUHAND

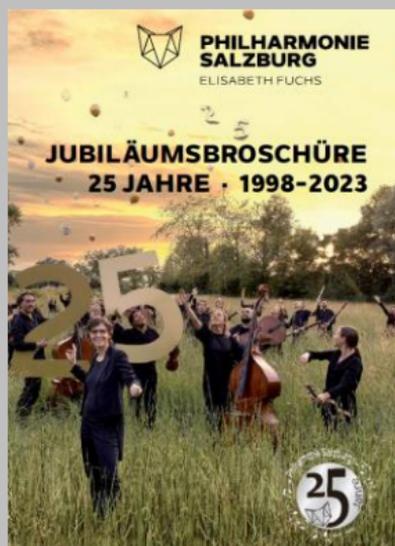
progress
out of home media



LAND
SALZBURG



Jubiläumshighlights zum Schmökern und Genießen



NEU: Anlässlich unseres Geburtstags stehen eine interaktive **Jubiläumsbroschüre** und ein **Bildband** zum Verkauf. VP: je **25 €** (oder gerne mehr – der Reinerlös kommt der Philharmonie Salzburg zugute!)



Einige der großformatigen Originalfotografien von Sonja Radics sind käuflich erwerbbar. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Fotografin unter: office@sradics.at

Lisi Fuchs signiert Ihre Exemplare gerne nach dem Konzert!



Unsere Broschüre und den Bildband können Sie 24/7 auch im **Online-Shop** der Philharmonie Salzburg bestellen (zzgl. Versandkosten).

Telefon: +43 (0)650 / 517 20 30 (Mo – Fr, 09:00 – 12:00)
E-Mail: office@philharmoniesalzburg.at

Musiker:innen

1. Violine

Leon Keuffer*
Sonja Novčić
Hanan Santos
Maria Tió
Nathalia Sousa Oliveira
Katja Kaminskagia

2. Violine

Jiachen Zhang
Tatiana Isaenkova
Moisés Irajá dos Santos
Maria Dengg
Maria Cristina S. Braga

Bratsche

Monika Urbonaite
Liuba Pasuchin
Hatice Öykü Güneç

Violoncello

Ferran Bardolet
Jinhyung Yoon
Ewelina Hlawa

Kontrabass

Sandra Cvitkovic
Teodor Ganev

Flöte

Aleksandra Pechytiak
Vita Benko

Oboe

Berta Belinchón
Gimeno
Dong Hyo Kim**

Klarinette

Filip Brezovšek
Sebastian Hayn

Fagott

Tadija Minčić
Johanna Aichriedler

Horn

Hannes Guerreiro-
Arnold
Sabela Rodríguez
Oliveira

Trompete

Erik Brezovsek
Bernhard Sowa-Würtl

Pauke

Nadia Vranska

Änderungen vorbehalten.



Konzertmeister:in
** Akademist:in

© S. Cvitkovic

Spendenaktion zum 25-Jahr-Jubiläum

25 Jahre kultureller Aufbruch mit der Philharmonie Salzburg:
Zum Geburtstag wünschen wir uns einen Konzertflügel!



Bitte unterstützen Sie uns mit
Ihrer großzügigen
**Jubiläumsspende von 250 €
oder einem Betrag Ihrer Wahl.**

Nur mit Ihrer Hilfe
können wir unseren Proben
auf einem E-Piano
endlich ein Ende setzen.
**Ihre Spende macht einen
Unterschied.**



© Erika Mayer

Unser Dankeschön:

Alle Spender:innen, die uns mit 250 € oder mehr unterstützen, können sich auf ein Meet & Greet mit dem Orchester und Chefdirigentin Elisabeth Fuchs freuen.

Dafür melden wir uns schriftlich bei Ihnen.

www.philharmoniesalzburg.at

„Joseph eilt mit dem Schrittmaß des Genies ins Zeitlose, während der jüngere Bruder in freundlicher Behaglichkeit die einmal erreichte Höhe... und den wohlverdienten Ruhm des kleineren Kreises geruhsam festhält.“

Bernhard Paumgartner, Salzburger Landeszeitung Nr. 33 vom 17. August 1956

Schöpfergeister der Wiener Klassik: Die Brüder Haydn

Michael und Joseph Haydn – zwei Brüder, die die Musikkultur ihrer Zeit sowie das Erbe der klassischen Musik entscheidend prägten. Joseph Haydn, der „Vater der Wiener Klassik“ und bereits zu Lebzeiten wie auch bis heute der berühmtere der beiden, schuf eine schier unglaubliche Anzahl an Werken: 104 Symphonien, 24 Opern, 6 Oratorien, 14 Messen, 46 Klaviertrios, 52 Klaviersonaten, Lieder, Instrumentalkonzerte sowie 83 Streichquartette, als deren „Erfinder“ der Komponist heute gilt. Während Joseph Haydn nach seiner fast 30-jährigen Anstellung als Hofkomponist bei Fürst Esterházy als freischaffender Musiker für ein internationales Publikum wirkte und ausgedehnte Reisen ins Ausland unternahm, verbrachte sein jüngerer Bruder Michael seine gesamte Schaffensphase (43 Jahre!) als Konzertkapellmeister am Salzburger Fürstenhof. Neben W. A. Mozart hatte Michael die führende Position als Hofmusiker in Salzburg inne und setzte besonders im Bereich der Kirchenmusik unüberhörbare Akzente. Neben geistlichen schuf Michael auch weltliche Stücke wie Sonaten, Ouvertüren, Konzerte, Divertimenti und Symphonien. Nach derzeitigem Forschungsstand lassen sich 41 Symphonien auf Michael zurückführen, von denen die Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Elisabeth Fuchs heute die fünfte Symphonie zum Besten gibt.

Um 1760/61 komponiert, fällt dieses Werk noch in die Zeit seiner Anstellung beim Bischof von Großwardein – kurz bevor er in den Dienst des Salzburger Fürsterzbischofs trat. „Uns ist es wichtig, auch Michael Haydn – den ‚Salzburger Haydn‘ – aufzuführen, der im Vergleich zum Bruder Joseph relativ wenig Aufmerksamkeit bekommt“, so Elisabeth Fuchs. „Seine fünfte Symphonie strahlt! Sie steht in der spritzigen, freudigen Tonart A-Dur und besticht besonders in den Ecksätzen durch einen belebenden, leichtfüßigen und angenehm erfrischenden Charakter. Im Gegensatz dazu steht der zweite Satz, den ich als kirchliche Reflexion sehe und eher ‚adagio‘, also langsam und ruhevoll, interpretiere.“

Rund 20 Jahre später, im Jahre 1783, komponierte der ältere Bruder Joseph sein 2. Cellokonzert in D-Dur, welches als eines von zwei Cellokonzerten überliefert wurde. Ursprünglich sollen es weit mehr Cellokonzerte gewesen sein, von denen (wie von all seinen Instrumentalkonzerten) jedoch nur ein kleiner Teil erhalten blieb. Den Großteil seiner Instrumentalkonzerte komponierte Joseph in seinen ersten Jahren als Kapellmeister am Hofe Esterházy, um den Musikern des Hoforchesters zu Soloauftritten zu verhelfen. Das Konzert in D-Dur entstand jedoch erst, nachdem Haydn bereits über 20 Jahre am Hof angestellt war. Die Komposition schrieb er für seinen Schüler Anton Kraft, der in der Hofkapelle als Cellist tätig war. Lange wurde das Konzert eben jenem Schüler zugeschrieben, wodurch dem Werk wenig Beachtung zuteil wurde. Erst 1951 wurde Joseph Haydns Partitur als Autograph im Keller der Österreichischen Nationalbibliothek entdeckt und offiziell in das Werkverzeichnis Joseph Haydns eingetragen.

Als drittes Werk des heutigen Abends erklingt Joseph Haydns Symphonie Nr. 101, die zu den späten Werken seiner Schaffensperiode zählen.

Nachdem er 1790 aufgrund des Todes seines Fürsten Esterházy und der darauffolgenden Auflösung der Hofkapelle ein freischaffender Komponist war, unternahm Joseph zwei große Konzertreisen nach England. Auf seiner zweiten Reise 1794 – der Musiker war bereits über 60 Jahre alt – komponierte er den ersten Satz seiner 101. Symphonie; der zweite bis vierte Satz war in seiner neuen Heimat Wien entstanden. Die Symphonie zählt trotzdem zu den zwölf seiner „Londoner Symphonien“ und wurde am 3. März 1794 ebendort uraufgeführt. Joseph Haydn zählt zu den glücklichen Komponisten, deren Werke bereits zu Lebzeiten von Erfolg gekrönt waren – so auch die 101. Symphonie. In England wurde er hofiert und gefeiert; 1791 wurde ihm auf seiner ersten Englandreise das Ehrendoktorat für Musik der Universität Oxford verliehen.

Als eine seiner letzten Symphonien zählt die 101. Symphonie zum krönenden Abschluss seines symphonischen Schaffens und gilt zugleich als Paradebeispiel der klassischen Symphonik. Heute ist sie eines seiner meistgespielten Werke. Den Beinamen „Die Uhr“ bekam das Stück nicht vom Komponisten selbst; der Wiener Musikverleger Johann Traeg fügte den Titel hinzu, als er eine Klavierfassung des zweiten Satzes mit dem Namen „Rondo. Die Uhr“ herausgab. Der Name geht auf die „tickenden“ Ostinato-Bewegungen der Fagotte und Streicher im Andante zurück – und ist keineswegs als Motiv eines tonmalerischen, programmatischen Werkes zu verstehen. Bereits 1928 sorgte der Titel für Verwirrung beim Publikum, das erwartete hatte, das Ticken der Uhr als Thema im gesamten Stück wiederzufinden.

Mit diesen drei Werken von Michael und Joseph Haydn steht der heutige Abend ganz im Zeichen der Wiener Klassik. Genießen Sie die Musik aus der Feder der Brüder Haydn und tauchen Sie ein in die Klänge des 18. Jahrhunderts.

Maria Rinnerthaler



Elisabeth Breuer



Christa Ratzenböck



Bernhard Berchtold



Rafael Fingerlos

JUBILÄUMSKONZERT 200 JAHRE ANTON BRUCKNER – TE DEUM & 7. SYMPHONIE

Chor der Philharmonie Salzburg und
Oberstufenchor des Mozart-Musikgymnasiums/
Musischen Gymnasiums Salzburg

A. BRUCKNER · Symphonie Nr. 7, E-Dur, WAB 107
A. BRUCKNER · Te Deum, C-Dur, WAB 45

Im Jahr 2024 jährt sich der Geburtstag des großen Musikers und Komponisten Anton Bruckner zum 200. Mal. Auch die Philharmonie Salzburg möchte diesen Anlass gebührend feiern und zwar mit einem Sonderkonzert in Kooperation mit dem Musischen Gymnasium Salzburg. Bruckner selbst bezeichnete sein Te Deum als „Stolz meines Lebens“. Das Thema des Non Confundar in Aeternum zitiert dabei das Hauptthema aus dem 2. Satz von Bruckners 7. Sinfonie, die die Philharmonie im ersten Teil des Konzertes spielt.

Elisabeth Breuer · Sopran

Christa Ratzenböck · Alt

Bernhard Berchtold · Tenor

Rafael Fingerlos · Bass

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Chor d. Philharmonie Salzburg

**Oberstufenchor des Mozart-Musikgymnasiums/
Musischen Gymnasiums Salzburg** (Einstudierung:
Thomas Huber)

**Oberstufenorchester des Mozart-Musikgymnasiums
Salzburg** (Einstudierung: Markus Obereder)

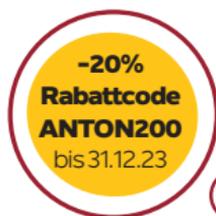
Philharmonie Salzburg

SA · 13. April 2024 · 19:30

Großes Festspielhaus, Salzburg

*Nur einen kenne ich,
der an Beethoven heranreicht,
und das ist Bruckner.*

Richard Wagner, Komponist



Tickets: 104 € / 84 € / 64 € / 44 € / 24 €*

*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,
Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



Vorsorge
beginnt im Kopf.
Kultur
mit guter Musik.

**KULTUR IST SINNLICH,
KULTURFÖRDERUNG UNSER ANLIEGEN**

Wir freuen uns, als engagierter Partner der Philharmonie Salzburg ein Orchester unterstützen zu dürfen, das sich mit erfrischend neuen, vom Staub der Jahrhunderte befreiten Interpretationen klassischer Meisterwerke in die Herzen der Zuhörer spielt.

Wir wünschen allen Konzertbesuchern einen wahren Ohren- und Augenschmaus und ein „sinnliches“ Kulturerlebnis der Extraklasse!

S-Versicherung ist eine Marke der
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
Vienna Insurance Group

S-VERSICHERUNG



Giovanni Gnocchi

Als sehr junger Solo-Cellist debütierte Giovanni Gnocchi im Konzert für 2 Cellos und Orchester zusammen mit Yo-Yo Ma, der über ihn sagte: „ein „außerordentlich talentierter Junge, er wird einen wichtigen Beitrag zur Musik leisten, überall dort, wo er auftreten wird.“

Außerdem hat Giovanni Gnocchi öfters als Solist unter der Leitung von Gustavo Dudamel in Salzburg (aus der österreichischen Presse : “glänzende Technik und sichtliche Freude am Musizieren”), von Umberto Benedetti Michelangeli, Christopher Hogwood, Carlo Rizzi, Alexander Lonquich, Alexander Shelley, Daniel Cohen, Michele Spotti, Aram Khacheh, Daniele Giorgi gespielt, wie auch beim Arts Festival in Hong Kong, am Wiener Konzerthaus, an der Liederhalle in Stuttgart, am Kurhaus Wiesbaden, im Rosengarten Mannheim, bei der Mozartwoche in Salzburg, mit dem Zagreb Philharmonic Orchestra, mit der Camerata Salzburg, mit dem Orchestra della Toscana, mit der Filarmonica della Fenice in Venedig, mit dem Ashover Festival Orchestra, Orchestra da camera di Perugia, so wie mit der Orchestra del Teatro Olimpico in Vicenza.

In den letzten Spielzeiten hat er in Italien als Solist und Dirigent mit dem Orchestra Giovanile Italiana für die Amici della Musica in Florenz gespielt, beim Viotti-Festival in Vercelli als Solist und Dirigent mit der Camerata Ducale gespielt und war drei Jahre lang Solist in Residence beim Orchestra Sinfonica Rossini in Pesaro unter der Leitung von Daniele Agiman. Im Ausland debütierte er beim Beethoven-Fest in Bonn mit dem Orchestra da Camera di Mantova, das ihn sofort als Solist und Leiter wieder einlud, und spielte in Mexiko Prokofjews Sinfonia Concertante mit

dem Orquesta Filarmónica de Jalisco und José Luis Castillo, Beethovens Triplo in Lugano mit Marco Rizzi und Adrian Oetiker und im Smetana-Saal in Prag mit der Nordtschechischen Philharmonie. Zu seinen nächsten Engagements gehören Elgars Konzert in Kolumbien mit dem Orquesta Sinfónica Nacional und Olivier Grangean, beim Stradivari-Festival in Cremona als Solist und Dirigent mit C. P. Bach und Weinberg sowie Prokofiev Sinfonia Concertante mit Riccardo Bisatti.

Seit vielen Jahren konzertiert er regelmäßig in Kammerkonzerten mit Martha Argerich, Mischa Maisky, Leonidas Kavakos, mit Mitgliedern des Hagen-Quartetts, spielte in Duos mit Andrea Lucchesini und Alexander Lonquich, mit Ilya Gringolts, Liza Ferschtman, Elizabeth Leonskaja, Itamar Golan, Pierre Amoyal, Pekka Kuusisto, Alena Baeva, Alexandra Conunova, Vadym Kholodenko, Jens-Peter Maintz, er debütierte beim Lucerne Festival im Trio mit Olli Mustonen und Alessandro Carbonare, in Japan bei der Einweihung der Ark-Nova Concert Hall und wurde zum Casals Festival in Prades, zum Festival Radio-France in Montepellier, zum Verbier Festival, zum Delft Music Festival in den Niederlanden, zum Järna Music Festival in Schweden, zum Ilumina Festival in Brasilien, zum KotorArt Festival in Montenegro, zum Festival Musikdorf Ernen in der Schweiz und zum Ljubljana Cello Fest in Slowenien eingeladen.

Kürzlich gab er auch Kammerkonzerte in der Esplanade in Singapur und ein Solorezital in der Hong Kong City Hall für die Hong Kong International Cello Association.

Seine Solo- und Kammermusikauftritte wurden von RAI-Radio3, ORF-1 Österreich, RTVS-Rádio Slovensko, Bayerischer Rundfunk 4-Klassik und NPO-Radio4 in den Niederlanden ausgestrahlt, und er hat Solo- und Kammermusikrepertoire für DGG-Deutsche Grammophone, Stradivarius und für das Mozarteum in Salzburg aufgenommen.

Giovanni Gnocchi ist Preisträger des 1. Preises beim „F. J. Haydn“-Wettbewerb in Wien und des Borletti-Buitoni Trust Fellowship in London. Er ist Preisträger des Cellistenwettbewerbs Prager Frühling, des A. Janigro-Wettbewerbs in Zagreb und hat im Duo mit Mariangela Vacatello den Parkhouse Award in der Wigmore Hall in London gewonnen.

Giovanni Gnocchi ist seit 2013 Universitätsprofessor für Cello an der Universität Mozarteum in Salzburg.

Klassik neu erleben!



Radovan Vlatković

MITTEN IM ORCHESTER im Zentrum für Visionen Neues Konzertformat · Salzburgpremiere

Der neue Abozyklus MITTEN IM ORCHESTER bietet das gleiche Programm wie das Mittwochs-Abo (S. 6-7), findet aber in einem ganz neuen Setting statt:

Das Orchester verteilt sich im Saal und ist eingebettet in das Publikum. Dirigentin Elisabeth Fuchs und die/der Solist:in des Abends sind zentriert in der Mitte und musizieren im 360°-Modus.

Ein ganz neues Klang- und Hörerlebnis ist garantiert! Dazu wurde der neueste Konzertsaal in Salzburg als Konzertlocation gewonnen: das ZENTRUM für VISIONEN in Puch-Urstein bei SALZBURG.

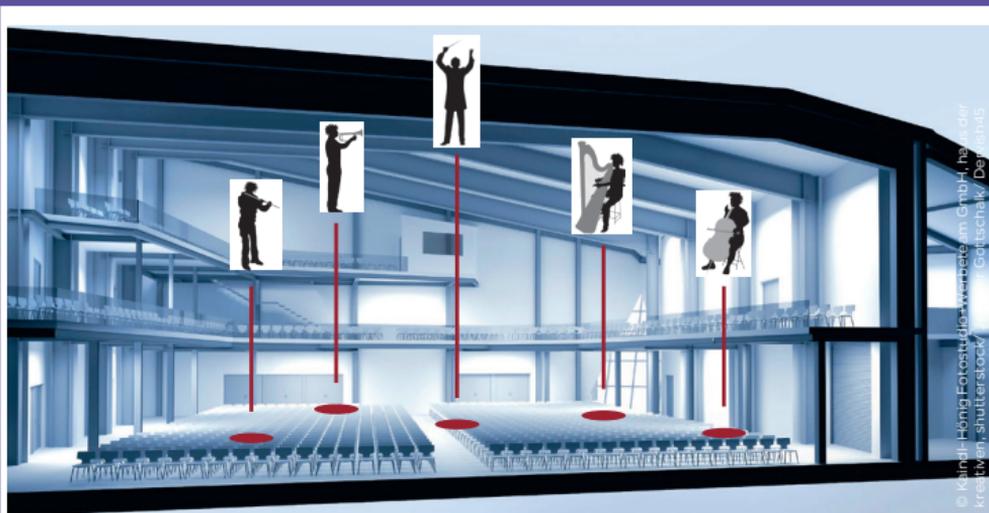
ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets

E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



MITTEN IM ORCHESTER





Elisabeth Fuchs



Galina Vracheva

Ein Konzert ohne Bühne,
Graben, Rang oder Parkett

Dvořáks 7. Symphonie, Korngolds Schneemann & Radovan Vlatković mit Strauss' 1. Hornkonzert

Korngolds erster Erfolg und Dvořáks großes Meisterwerk

SO · 3. Dezember 2023 · 15:00

SO · 3. Dezember 2023 · 19:30

Zentrum für Visionen, Puch-Urstein Nord 16-30

1

Rachmaninows Symphonische Tänze und Zemlinskys Seejungfrau

Elisabeth Fuchs dirigiert Rachmaninow und Zemlinsky

DO · 22. Februar 2024 · 15:00

DO · 22. Februar 2024 · 19:30

Zentrum für Visionen, Puch-Urstein Nord 16-30

2

Beethovens 7. Symphonie & Galina Vracheva spielt Mozarts Klavierkonzert in d-Moll mit Jazz-Kadenzen

DO · 7. März 2024 · 15:00

DO · 7. März 2024 · 19:30

Zentrum für Visionen, Puch-Urstein Nord 16-30

3

Programm ident mit dem Mittwochs-ABO (S. 6-7).
Konzertdauer 120 Minuten. Konzerte mit Pause.

Preise im 3er-ABO: 110,25 € / 31,50 €* · freie Platzwahl

Einzelkarten: 49 € / 14 €* · freie Platzwahl

Konzertdauer 120 Minuten. Konzerte mit Pause.

*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,
Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

Im Abo
25%
günstiger!



Elisabeth Fuchs

Die gebürtige Österreicherin Elisabeth Fuchs ist Chefdirigentin der Philharmonie Salzburg, mit der sie sowohl im Festspielhaus Salzburg als auch in der Felsenreitschule und im Großen Saal des Mozarteums ein breit gefächertes Repertoire zur Aufführung bringt (Bach, Mozart, Beethoven, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Brahms, Bruckner, Mahler, Dvorak, Tschaikowsky, Rachmaninow, Schostakowitsch, Ravel bis hin zu Arvo Pärt, Kurt Schwertsik und John Adams).

Sie verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Helsingborg Symphony Orchestra und dem Brussels Philharmonic Orchestra. Zudem dirigierte sie das Brucknerorchester Linz, das Tonkünstler-orchester Niederösterreich, das Mozarteumorchester Salzburg, die Hamburger Symphoniker, die Dortmunder Philharmoniker, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das WDR Sinfonieorchester Köln, das HR Sinfonieorchester Frankfurt, die Münchner Symphoniker und das Münchner Rundfunkorchester.

An der Staatsoper Prag gab Elisabeth Fuchs ihr Debüt mit der Zauberflöte, bei den Salzburger Festspielen dirigierte sie Schostakowitschs „Das Neue Babylon“ sowie die Mozart-Opern „Bastien und Bastienne“ und „Der Schauspieldirektor“, die von der Deutschen Grammophon auf DVD eingespielt wurden.

Elisabeth Fuchs liebt es, musikalische Grenzen zu sprengen, dies führte zu besonderen Musik- & Performanceprojekten mit Quadro Nuevo, Stjepan Hauser (2 Cellos), David Orlofsky Trio, Klazz Brothers, Henry Threadgill, Pacho Flores, Andreas Martin Hofmeir, Benjamin Schmid, Sergej Malov, Per Arne Glorvigen, Nikolai Tokarev, Rolando Villazón, Iris Berben, Maria Bill, Cornelius Obonya, Philipp Hochmair.

Ein großes Anliegen ist ihr die partizipative Musikvermittlung, was unter anderem zu großen Chorprojekten mit über 300 Mitwirkenden führt, sowie zu Educationprojekten für Kinder, Jugendliche und Student:innen. So initiierte Elisabeth Fuchs im Jahr 2007 die Kinderfestspiele Salzburg, 2013 die Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus und 2018 für Studierende die Vorlesung „UV Musikkunde interaktiv inklusive Konzerterlebnisse“. 2022 startete sie ein neues Musikvermittlungsprojekt: 6000 Blockflöten und Notenheftchen wurden an Schulanfänger:innen und deren Lehrpersonal in ganz Salzburg verteilt, um allen Kindern einen möglichst frühen Zugang zur Musik zu ermöglichen.

Von 2009 bis 2018 war sie künstlerische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung.

Elisabeth Fuchs studierte Orchesterdirigieren, Chordirigieren, Oboe, Schulmusik und Mathematik an der Universität Mozarteum Salzburg, an der Paris Lodron Universität Salzburg und an der Musikhochschule Köln.

2005 wurde Elisabeth Fuchs für ihre herausragenden Leistungen mit dem Irma-von-Troll-Borostyáni-Preis, 2007 mit dem Bundes-Ehrenzeichen des Bundes-ministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, 2017 mit dem Salzburgpreis des Kulturfonds der Stadt Salzburg und 2018 mit dem Ehrenbecher der Stadt Salzburg ausgezeichnet.

Sie lebt mit ihren beiden Kindern in Salzburg.



Elisabeth Fuchs



Herbert Pixner

Das Philharmonische 2er-Abo im **Großen Festspielhaus** Das abwechslungsreiche Abo zum **Jubiläum**

HERBERT PIXNER meets PHILHARMONIE SALZBURG & CHOR

Tête-à-Tête mit alpenländischer Improvisationskunst

Alpine Volksmusik und Weltmusik treffen auf klassische Symphonik. Herbert Pixner zeigt seit vielen Jahren, dass das ganz ohne Klischees möglich ist. Nun gibt es die nächste künstlerische Erweiterung: Für die Konzerte gemeinsam mit der Philharmonie Salzburg werden einige von Herbert Pixners Stücken erstmals für großen Chor arrangiert und im Großen Festspielhaus zur Uraufführung gebracht. Dabei verschmelzen die unverkennbare Spielart und ansteckende Improvisationslust des Herbert Pixner Projekts mit der Kraft von 200 Sänger:innen.

Herbert Pixner Projekt:

Herbert Pixner · Diatonische Harmonika, Klarinette, Trompete, Euphonium, Lamellophon

Manuel Randi · Manouche-Gitarre, Flamenco-Gitarre, Bouzouki, E-Gitarre

Heidi Pixner · Volksharfe

Werner Unterlercher · Kontrabass, E-Bass

Max Castlunger · Percussions

Mario Punzi · Drums

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Chor der Philharmonie Salzburg

Philharmonie Salzburg

MI · 10. Jänner 2024 · 19:30 (nicht im Abo buchbar)

DO · 11. Jänner 2024 · 19:30 (fast ausverkauft)

FR · 12. Jänner 2024 · 15:00 · 19:30 (fast ausverkauft)

Großes Festspielhaus, Salzburg





Monika Ballwein

© ManfredBaumann h



Philipp Büttner

© Sam Chung Photography

ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets

E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



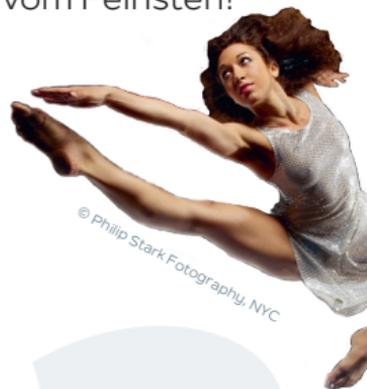
A SYMPHONIC TRIBUTE TO QUEEN

We Will Rock You mit dem Chor der Philharmonie Salzburg, Monika Ballwein, Jasmin Rituper & Philipp Büttner

Die legendäre Band Queen inspirierte mit ihrer stilistischen Vielfalt Elisabeth Fuchs zu einem weiteren Symphonic-Tribute-Konzert.

Zusammen mit der bekannten Sängerin Monika Ballwein sowie dem großen Chor der Philharmonie Salzburg werden die Welthits im Großen Festspielhaus zu erleben sein. Zu Queens bekanntesten Songs zählen We Are the Champions, We Will Rock You sowie Bohemian Rhapsody. Dieses Programm verspricht symphonische Rock- und Popmusik vom Feinsten!

Monika Ballwein · Gesang & Tanz
Philipp Büttner · Gesang
Jasmin Rituper · Tanz
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Chor der Philharmonie Salzburg
Philharmonie Salzburg



© Philip Stark Photography, NYC

DO · 2. Mai 2024 · 19:30
FR · 3. Mai 2024 · 15:00 · 19:30
Großes Festspielhaus, Salzburg



Preise im 2er-Abo: 156 € / 126 € / 96 € / 66 € / 36 €*
Einzelkarten: 104 € / 84 € / 64 € / 44 € / 24 €*
Konzertdauer 120 Minuten. Konzerte mit Pause.
*ermäßigte Karten (begrenztes Kontingent) für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



© Erika Mayer

Philharmonie Salzburg mitreißend · vielseitig · berührend

1998 gründete Elisabeth Fuchs die „Junge Philharmonie Salzburg“, die sich mit frischen Interpretationen klassischer Werke und innovativen Projekten wie den Opernproduktionen „Die Weiße Rose“ (2001) oder „Der Kleine Prinz“ (2003) schnell und nachhaltig in der Salzburger Kulturlandschaft etablierte.

Im Sommer 2005 debütierte das Orchester bei den Salzburger Festspielen mit Schostakowitsch, 2006 folgte im Rahmen der Festspiele die Opernproduktion „Bastien & Bastienne & Der Schauspieldirektor“.

2007 wurde auf Initiative von Chefdirigentin Elisabeth Fuchs der Verein „Kinderfestspiele Salzburg“ gegründet, der heute der größte Konzertveranstalter für Kinder und Familien im Bundesland Salzburg ist. 2012 erfolgte die Umbenennung des Orchesters in „Philharmonie Salzburg“.

Klassik neu zu denken und möglichst allen Menschen zugänglich zu machen – dies bildet bis zum heutigen Tag das Selbstverständnis der Philharmonie Salzburg.

Genreübergreifende Konzertprojekte gehören ebenso zum Jahresprogramm des Orchesters wie partizipative Musikprojekte (etwa dem 2019 gegründeten Chor) oder die Verlagerung des klassischen Konzertsaals an atypische Veranstaltungsorte. Mit einem Open-Air auf dem Parkdeck eines Shoppingcenters, der Berg:Klassik auf über 2.000 Metern Seehöhe oder Autokonzerten auf dem Salzburger Flughafen während der Corona-Pandemie wird klassische Orchestermusik durch die Philharmonie Salzburg auch außerhalb des Konzertsaaes und verstaubter Konventionen erleb- und hörbar gemacht.

In ihrem Jubiläumsjahr 2023 wurde die Philharmonie Salzburg mit dem Landeswappen und dem Stadtsiegel in Gold ausgezeichnet.



Trio Negro



Cecilio Perera & Trio Negro

Das Philharmonische 3er-Abo in der Großen Universitätsaula Das vielseitige Abo am Samstag & Sonntag

Trio Negro & Gitarrist Cecilio Perera mit Viva Mexiko, Viva Brasil

1

Feliz Navidad mit der Philharmonie Salzburg

H. VILLA-LOBOS · Bachianas Brasileiras Nr. 9, W449

J. RODRIGO · Concierto de Aranjuez

A. MÁRQUEZ · Danzón Nr. 2

A. PIAZZOLLA · Libertango

Z. d. ABREU · Tico Tico

BEST OF TRIO NEGRO

Cecilio Perera · Sologitarre

Trio Negro:

Moisés Irajá dos Santos · Violine

Teodor Ganev · Kontrabass

Kiril Stoyanov · Schlagzeug

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

SA · 16. Dezember 2023 · 19:30

SO · 17. Dezember 2023 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg



© Stefan Resch

Elias Keller spielt Tschaikowskys 1. Klavierkonzert in der Großen Universitätsaula.



Cosima Soulez Larivière

© Ettore Causa



Frederic Böhle liest aus 1001 Nacht.

© Elena Zaudke

ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets

E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



Scheherazade & 1001 Nights in the Harem mit Cosima S. Larivière

Eine musikalische Reise in die orientalische Märchenwelt

F. SAY · Violinkonzert „1001 Nights in the Harem“

N. RIMSKY-KORSAKOV · Symphonische Suite für

Orchester, op. 35, „Scheheraza-

de“

Frederic Böhle · Lesung

Cosima Soulez Larivière · Solovioline

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

SA · 16. März 2024 · 19:30

SO · 17. März 2024 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg

Im Abo
25%
günstiger!

2

2. Sibelius & Elias Keller spielt Tschaikowskys 1. Klavierkonzert

Elisabeth Fuchs dirigiert Sibelius' 2. Symphonie

J. SIBELIUS · Symphonie Nr. 2, D-Dur, op. 43

P. I. TSCHAIKOWSKY · Klavierkonzert Nr. 1, b-Moll, op. 23

Elias Keller · Soloklavier

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

SA · 20. April 2024 · 19:30

SO · 21. April 2024 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg

3

Preise im 3er-Abo: 144 € / 121,50 € / 99 € / 76,50 € / 31,50 €*
Einzelkarten: 64 € / 54 € / 44 € / 34 € / 14 €*
Konzertdauer 90 Minuten. Konzerte ohne Pause.
*ermäßigte Karten (begrenztes Kontingent) für alle bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

© Erika Mayer

Salzburger
SPARKASSE 

Schauen wir nach vorne.

Reden wir darüber, wie Sie
jetzt sich und Ihre Finanzen
absichern.

salzburger-sparkasse.at



Großer Saal Mozarteum



Radovan Vlatković

Das Philharmonische 3er-Abo im **Großen Saal Mozarteum** Der Klassiker am **Mittwoch**

© shutterstock/Aljusak

1 Dvořáks 7. Symphonie, Korngolds Schneemann & Radovan Vlatković mit Strauss' 1. Hornkonzert

Korngolds erster Erfolg und Dvořáks großes Meisterwerk

E. W. KORNGOLD · Der Schneemann,
eine Ballettpantomime
R. STRAUSS · Hornkonzert Nr. 1, Es-Dur, op. 11
A. DVOŘÁK · Symphonie Nr. 7, d-Moll, op. 70

Radovan Vlatković · Solohorn
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

MI · 6. Dezember 2023 · 19:30
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

Im Abo
25%
günstiger!



© B. Hrvac

Radovan Vlatković spielt Richard Strauss' 1. Hornkonzert im Gr. Saal Mozarteum.



Elisabeth Fuchs

© Erika Mayer



Galina Vracheva

© Mat Hennek

ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets

E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



2 **Rachmaninows Symphonische Tänze und Zemlinskys Seejungfrau**

Elisabeth Fuchs dirigiert Rachmaninow und Zemlinsky

S. RACHMANINOW · Symphonische Tänze, op. 45
A. ZEMPLINSKY · Die Seejungfrau, Orchesterfantasie nach einem Märchen von H. C. Andersen

Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

MI · 21. Februar 2024 · 19:30
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

3 **Beethovens 7. Symphonie & Galina Vracheva spielt Mozarts Klavierkonzert in d-Moll mit Jazz-Kadenzen**

W. A. MOZART · Ouvertüre aus „Don Giovanni“
W. A. MOZART · Klavierkonzert Nr. 20, d-Moll, KV 466 mit Improvisationsteilen
L. v. BEETHOVEN · Symphonie Nr. 7, A-Dur, op. 92

Galina Vracheva · Soloklavier
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

MI · 6. März 2024 · 19:30
Großer Saal Mozarteum, Salzburg



Preise im 3er-Abo: 144 € / 121,50 € / 99 € / 76,50 € / 31,50 €*

Einzelkarten: 64 € / 54 € / 44 € / 34 € / 14 €*

Konzertdauer 120 Minuten. Konzerte mit Pause.

*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

Partner der
© Erika Mayer
**Salzburger
Philharmonie**

**UND
STOLZ
DRAUF.**



**UND
STOLZ
DRAUF.**



FESTSPIELE
www.kinderfestspiele.com



SYMPHONISCHE FAMILIENKONZERTE

Haydn für Kids

Der Komponist mit Sinn für Humor

Katharina Gudmundsson · Magdalena von Kurzbeck
Frederic Böhle · Joseph Haydn
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 18. November 2023 · 15:00 · 17:00
SO · 19. November 2023 · 11:00 · 13:00 · 15:00
Große Universitätsaula, Salzburg

Mexikanische Weihnacht

Weihnachten in Mexiko · Feliz Navidad

Eva Hinterreithner · Maria
Kirlianit Cortes-Galvez · José
Cecilio Perera · Sologitarre
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 16. Dezember 2023 · 13:00 · 15:00 · 17:00
SO · 17. Dezember 2023 · 11:00 · 13:00 · 15:00
Große Universitätsaula, Salzburg



www.kinderfestspiele.com/tickets
(print@home oder papierfrei mit dem Smartphone ins Konzert)
tickets@kinderfestspiele.com
+43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00)



MIT GESANG, SCHAUSPIEL & INTERAKTION

1001 Märchen für Kinder

Scheherazade,
die berühmteste Geschichtenerzählerin

Katharina Gudmundsson · Scheherazade
Frederic Böhle · Vater & Erzähler
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 16. März 2024 · 15:00 · 17:00
SO · 17. März 2024 · 11:00 · 13:00 · 15:00
Große Universitätsaula, Salzburg

Der Freischütz für Kids

Der Opernklassiker, der die ganze Familie begeistert

Yvonne Moules · Agathe
Fernando Araujo · Jäger Kaspar
Alexander Voronov · Erbförster Kuno
Michael Zabanoff · Jägerbursch Max
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 20. April 2024 · 15:00 · 17:00
SO · 21. April 2024 · 11:00 · 13:00 · 15:00
Große Universitätsaula, Salzburg

Im Abo
25%
günstiger!

scannen & buchen



4er-Abo (-25%)**	72 € (Erw.)	42 €	(Kinder ab 3 J.)*
3er-Abo (-25%)**	54 € (Erw.)	31,50 €	(Kinder ab 3 J.)*
Einzelkarten Familienkonzert	24 € (Erw.)	14 €	(Kinder ab 3 J.)*

* Kinder unter 3 Jahren sind frei, bitte auf den Schoß nehmen.
** Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenpreis

Team der Philharmonie Salzburg

MMMag. Elisabeth Fuchs • Künstlerische Leitung & Dirigentin

Teodor Ganev • Leitung Orchesterbüro

Maria Rinnerthaler, MA • Assistenz der Direktion & Leitung Künstlerisches Betriebsbüro

Eva Fuchs-Mischkulnig • Leitung Sponsoring & Fundraising

Verena Lindner-Danko, LLB oec. • Assistenz der Geschäftsführung & Leitung Ticketing

Mag. Sibylle Orell • Grafik & Assistenz Marketing

Dr. Sylvia Paulischin-Hovdar • Presse & Assistenz der Geschäftsführung

Mag. Vivien Jordan • Assistenz der Geschäftsführung & Ensemblebuchung

Eva Simon • Kartenverkauf & Pädagog:innenbetreuung

Helena Nowotny, BA • Ticketing

Ewelina Hlawa, MA • Notenarchiv

Vita Benko, MA • Social Media

Mag. Maria Dengg MA • Organisation „Zeig dein Talent“ und „Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg“

Julia Mörtelmaier, MA • Chororganisation

Impressum

Medieneigentümer Philharmonie Salzburg

Moosstraße 86 · 5020 Salzburg

www.philharmoniesalzburg.at

ZVR 274338574 · UID ATU66983179

Geschäftskonto: AT61 2040 4000 0002 0396

Spenden- und Ticketkonto:

AT92 2040 4000 4204 1111

Spendenkonto Deutschland:

DE15 7105 0000 0020 4347 75

Verantwortlich für den Inhalt:

MMMag. Elisabeth Fuchs • Direktion & Obfrau

Dr. Sylvia Paulischin-Hovdar • Presse & Assistenz der Geschäftsführung